



## Zugang zum Recht: Recht bekommt, wer es sich leisten kann?

Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Stiftung Forum Recht

**Montag, 8. Juni 2026**  
**Freiburg | Universität Freiburg**  
**VA-Nr.: B79-240608-1**

Der Zugang zum Recht hängt in der Praxis stark von Geld, Zeit und Wissen ab. Zwar gibt es staatliche Unterstützung, doch viele Studien zeigen: Vor allem Menschen mit wenig Einkommen oder aus marginalisierten Gruppen stoßen weiterhin auf große Hürden. Formale Gleichheit bedeutet also noch lange keine gleiche Chance, Rechte tatsächlich durchzusetzen.

Ein zentraler Faktor sind die Kosten. Anwaltliche Vertretung sowie Gerichte sind teuer, und wer knapp über der Einkommensgrenze für Beratungshilfe liegt, kann sich ein längeres Verfahren oft trotzdem nicht leisten. Hinzu kommt die Komplexität des Rechtssystems: Wer nicht weiß, welche Schritte möglich sind oder wie man Informationen findet, hat es schwer, überhaupt aktiv zu werden.

Auch Zeit spielt eine große Rolle. Viele Verfahren ziehen sich über Monate oder Jahre – eine Belastung, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen seltener stemmen können. Dadurch entsteht ein Teufelskreis: Wer ohnehin benachteiligt ist, kann seine Rechte am wenigsten einfordern.

In einem demokratischen Rechtsstaat sollte Recht aber nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern für alle praktisch erreichbar sein. Deshalb wollen wir diskutieren: Welche Barrieren bestehen heute? Wie beeinflussen sie das Vertrauen in Justiz und Staat? Und welche Rolle kann die Anwaltschaft künftig spielen – etwa durch Beratungshilfe, Prozesskostenhilfe, Pro-Bono-Arbeit, vereinfachte Verfahren, Digitalisierung oder neue Finanzierungsmodelle?

---

## Montag, 8. Juni 2026

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 19.00 Uhr – 19.15 Uhr | <b>Begrüßung und Einführung in die Tagung</b><br><b>Clemens Huemerlehner</b><br>Konrad-Adenauer-Stiftung e.V./Freiburg  |
| 19.15 Uhr – 20.00 Uhr | <b>Podiumsdiskussion und Gespräch</b><br><b>Dr. Fabian Widder</b><br>Vizepräsident Deutscher Anwaltvereins/Mannheim<br><b>Paula Edling</b><br>Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/Berlin<br><b>N.N.</b><br><i>(Podiumsgast aus der Politik)</i><br><br><b>Gottfried Haufe</b><br>Moderation |
| 20.00 Uhr – 20.30 Uhr | <b>Fragen und Diskussion</b><br><b>Gottfried Haufe</b><br>Moderation  |
| 20.30 Uhr             | <b>Informeller Austausch und Ende der Veranstaltung</b>   |

---

*Programmänderungen vorbehalten*

**Konzeption:** Clemens Huemerlehner, Felicia Stahnke

**Tagungsleitung:** Clemens Huemerlehner

# Programm

## Regionalbüro Südbaden

**Organisation:** Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
Regionalbüro Südbaden  
Schusterstraße 34-36 | 79098 Freiburg im Breisgau

T +49 761 / 15 64 80 70  
F +49 761 / 15 64 80 79  
[kas-suedbaden@kas.de](mailto:kas-suedbaden@kas.de)

**Veranstaltungsstätte:** Universität Freiburg  
HS 1221, KG I  
Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

**Feedback:** [kas-suedbaden@kas.de](mailto:kas-suedbaden@kas.de)

**Bildrechte:** [©istockphoto](#)

*Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.*

*Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Bildmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung.*

